

In diesem Heft schreiben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 7-8: **Sexualerziehung ; Koedukation**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In diesem Heft schreiben folgende

Autorinnen und Autoren



Mariana Christen

lic. phil. I, geb. 1957, Lehrpatent Kanton Zürich. Studium der Geschichte mit Schwerpunkt in Sozial-, Wirtschafts- und Geschlechtergeschichte. Zur Zeit als Koordinatorin für Weiterbildung an der Universität Zürich mit dem Auftrag angestellt, Projekte zur Förderung der Chancengleichheit der Geschlechter in Bildung und Berufswelt zu entwickeln. Daneben berufsbegleitende Diplomausbildung «Supervision – Projektbegleitung – Organisationsentwicklung» am Institut für Angewandte Psychologie Zürich. Mutter einer 14jährigen Tochter und eines 7jährigen Sohnes. Adresse: Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Rämistr. 64, 8001 Zürich.



Joëlle Huser-Studer

Sekundarlehrerin, geboren 1959, seit längerer Zeit in der Erwachsenenbildung tätig. Initiantin und Leiterin der Weiterbildungskurse zum Thema «Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche» für Lehrkräfte aller Stufen an der Elementarlehrerinnen- und Elementarlehrerkonferenz und am Pestalozzianum Zürich. Adresse: Im Brünneli 21, 8127 Forch



Jacques Vontobel

Dr. phil., Primarlehrer, Studium der Psychologie, der Soziologie und der Volkskunde an der Universität Zürich. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Arbeitspsychologie der ETH Zürich, Studienleiter am Institut für angewandte Psychologie Zürich. Seit 1976 Tätigkeit am Pestalozzianum (Lebens- und sachkundliche Fachstelle), daneben Lehraufträge und Vortragstätigkeit an Lehrerbildungsanstalten, höheren Fachschulen und Hochschulen. Adresse: Pestalozzianum, Beckenhofstr. 31–37, Postfach, 8035 Zürich.



Pius Widmer

Dipl. theol., geboren 1949 in Neuhausen a. Rh., aufgewachsen in Zürich. Studium der Theologie in Chur und Tübingen. Verheiratet, Vater von 4 Kindern. 1974 bis 1979 pfarreilicher Verantwortlicher für Religionsunterricht, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, 1980 bis 1987 Leiter der Arbeitsstelle für kirchliche Jugendarbeit St. Gallen, 1987 bis 1991 Leiter des kirchlichen Sozialdienstes an der Gewerblichen Berufsschule Wattwil. Seit 1991 auf der AIDS-Hilfe St. Gallen-Appenzell verantwortlich für die AIDS-Prävention im schulischen Bereich. Adresse: AIDS-Hilfe St. Gallen-Appenzell, Tellstr. 4, 9000 St. Gallen.

Sexualerziehung und Intimsphäre

Sexualerziehung und Aidsprävention finden vielfach nicht in dem Ausmass statt, wie die Lehrpläne es eigentlich verlangten. Weshalb nicht? Nicht aus Gründen der Stoffüberlastung, wie oft vorgeschoben wird, sondern häufig aus persönlicher Unsicherheit und Überforderung, aus Angst vor dem Betreten der Intimsphäre, die gefährliche Rollenkonflikte erzeugen könnte.

Jacques Vontobel in diesem Heft S. 9